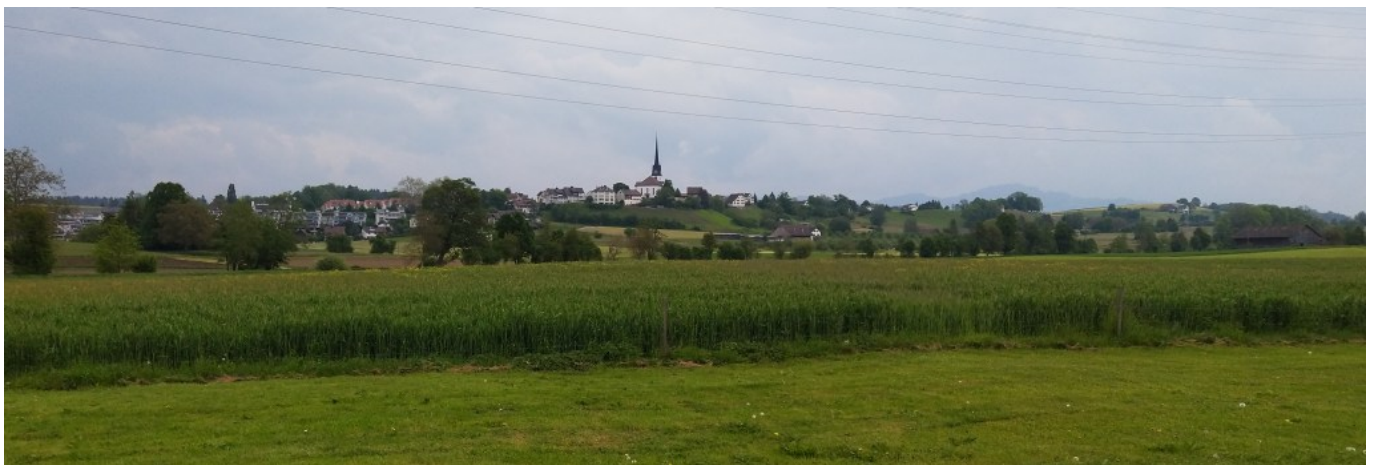


Zum 100-Jahr-Jubiläum führt die Hornussergesellschaft Gossau ein Interkantonales Hornusserfest und das Verbandsfest des NOHV durch.

Auf 15 Ries neben dem Spielfeld der Gossauer Hornusser und mit der Verpflegung im Reitsportzentrum Eisfeld auf der anderen Strassenseite finden diese Anlässe im schönen Zürcher Oberland statt.



Blick auf Gossau ZH vom Hornusserplatz

Interkantonales Fest 10./11. August 2019

In der 1. Stärkeklasse ist Bern-Beundenfeld der klare Favorit. Die Stadt-Berner erzielten in der Meisterschaft durchschnittlich 50 Punkte mehr als Urtenen A. Weitere 50 Punkte pro Spiel dahinter folgt Utzigen A. Lyssach A, der vierte Vertreter aus der NLA, folgt mit deutlichem Abstand. Von den 9 Mannschaften aus der NLB und den drei Mannschaften aus der 1. Liga dürften Thun A, Mättenwil-Brittinau A und Rüderswil A die nächstbesten Schlagleistungen erreichen. Mit Simon Habegger, Marc Rüfenacht, Philipp Eggimann und Michael Schöni haben alle NLA-Mannschaften einen Spieler, welcher um den Tagessieg mitreden kann. Der Mättenwiler Marco Roos wird es schwer haben ganz vorne mitzumischen.

Die Ausgangslage in der 2. Stärkeklasse ist ziemlich offen. Die 9 Mannschaften aus der 1. Liga und die fünf Mannschaften aus der 2. Liga liegen in der Schlagleistung nahe zusammen.

Wäseli B, Wattenwil A und Gerlafingen-Zielebach B haben in der Meisterschaft am meisten Schlagpunkte erzielt. Etzelkofen A und Aetingen A könnten aber durchaus für eine Überraschung sorgen. Hansueli Schmocker und Michel Richard von Gerlafingen-Zielebach und Dominik Ziegler und Roman Leuenberger aus Aetingen gilt es in der Einzelschlägerwertung der 2. Stärkeklasse zu schlagen.

In der 3. Stärkeklasse ist Kirchberg der grosse Favorit. Die weiteren heissen Anwärter auf einen Hornrang heissen Lyssach B und Utzigen B. Rothrist-Olten kann möglicherweise als 3.- Liga-Mannschaft mit den Vertretern aus der 2. Liga mitmischen. Heisse Anwärter auf die Einzelschlägerpreise sind Lars Moser und Bruno Tanner aus Kirchberg, sowie Fabian Senn und Christoph Zaugg von Rothrist-Olten. Dahinter folgen aber viele weitere Kandidaten.

Die 4. Stärkeklasse setzt sich aus Mannschaften der 4. und 5. Liga zusammen. Wie immer geht es hier darum das Ries sauber zu halten. Gelingt dies, so könnte sich Bramberg B vor den etwa gleichstarken Mannschaften von Steinen b. Signau B, Gerlafingen-Zielebach C und Ersigen B durchsetzen. André Pärli von Gerlafingen-Zielebach C ist an einem guten Tag fast nicht zu schlagen. Die beiden Frauenfelder Florian und Andreas Buchser könnten das Podest ergänzen.



Logo Hornusserfeste Gossau ZH

Die drei NOHV-Mannschaften aus der NLA werden sich ein enges Duell in der 1. Stärkeklasse liefern. In der Meisterschaft liegen die Schlagleistungen von Zuchwil A und Recherswil-Kriegstetten A nahe zusammen und Lyss A folgt mit einem kleinen Rückstand. Von den NLB-Mannschaften hat Epsach A deutlich die höchsten Schlagleistungen erzielt. Die restlichen drei NLB-Mannschaften und die fünf Mannschaften aus der 1. Liga liegen nahe zusammen. Die drei NLA-Mannschaften haben je zwei aussichtsreiche Kandidaten für einen Einzelschlägerpreis: Michael Spichiger und Christoph Schenk (Recherswil-Kriegstetten A), Simon und Philipp Rytz (Lyss A) und Daniel Freudiger und Thomas Keller (Zuchwil A) werden bei der Vergabe der Preise mitreden.

Die diesjährigen Meisterschaftsresultate sprechen in der 2. Stärkeklasse für Winistorf-Seeberg A. Sie haben in der Meisterschaft keine einzige Nummer kassiert und die höchste Punktzahl der hier eingeteilten Mannschaften erzielt. Dahinter müssten Aeschi A, Recherswil-Kriegstetten B und Zuchwil B folgen. Recherswil-Kriegstetten C, der einzige Vertreter aus der 3. Liga, wird es schwer haben einen Preis zu ergattern. Mit Emanuel Reist (Winistorf-Seeberg A, 5. Rang 1. Liga), Matthias Laubscher (Lüsslingen-Nennigkofen, 4. Rang 1. Liga) und Tim Maurer (Biel-Schwadernau A, 1. Rang 2. Liga) sind die Favoriten auf den Tagessieg in der Einzelwertung schnell ausgemacht.

Diessbach b. Büren heisst der grosse Favorit in der 3. Stärkeklasse. Danach folgen Halten und Baden-Brugg, mit etwas Abstand dann Saurenhorn und Obergerlafingen B. Der Neuhaltener Samuel Krebs hat mit fast 80 Punkten im Durchschnitt die Meisterschaft in der 3. Liga dominiert. An ihm wird es schwierig sein vorbeizukommen.

Der Topfavorit in der 4. Stärkeklasse heisst Obfelden. Ausschlaggebend für diese Prognose ist nicht die kurze Anreise, sondern die guten Schlagresultate in der diesjährigen Meisterschaft. Dahinter folgen Epsach B und dann mit etwas Abstand Frauenfeld, Aeschi B, Kappelen und Selzach-Solothurn. Mehrere Einzelschläger haben die Meisterschaft in der 4. Und 5. Liga auf den vorderen Plätzen abgeschlossen: Harry Moosmann (Studen-Madretsch, 2. Rang 5. Liga),

Reto Binggeli (Obfelden, 2. Rang 4. Liga), Urs Mathys (Epsach B, 3. Rang 4. Liga), Florian Buchser (Frauenfeld, 4. Rang 4. Liga), Markus Affolter (Aeschi B, 4. Rang 5. Liga). Sie werden sicherlich weit vorne in der Rangliste anzutreffen sein.



Spielfeld der HG Gossau